

Tarutino war die größte deutsche Gemeinde in Bessarabien. Sie hat im Laufe ihrer Siedlungsgeschichte zahlreiche familiäre Verbindungen und Beziehungen sowohl in die Nachbarorte als auch in den gesamten bessarabischen Raum entwickelt.

Nachforschungen über bessarabiendeutsche Vorfahren mit Nachkommen und verwandtschaftlichen Beziehungen stoßen immer wieder auf diesen Ort und finden dort umfangreiche Verbindungen.

Die ersten Auswanderer kamen ab dem Jahre 1814 meist in großen Familienverbänden in das neue Siedlungsgebiet.

Der Familienzusammenhalt prägte das Zusammenleben in den Anfangsjahren der Ansiedlung.

Die ersten Familienverbände und Einzelpersonen, die sich nach langer und mühevoller Reise in Tarutino ansiedelten, gelten als „Erstansiedler“ und sind detailliert im Buch beschrieben.

Dazu wurden alle relevanten Familienstrukturen der ersten Siedler mit ihren weiteren Ehen und Kindern erfasst. Insgesamt sind 403 Familien mit 3172 Personen dargestellt.

Von den Erstansiedlern übernahmen zunächst 136 Familien eine Hofstelle.

Die sich daraus entwickelnden Familienverknüpfungen und Höfeverbindungen wurden analysiert, erfasst und ausführlich dargestellt.

Ergänzungen befinden sich darüber hinaus in 148 aufgelisteten Patenschaftsverbindungen und 1080 meist personenbezogenen Anmerkungen und Erläuterungen.

Es ist damit eine umfassende Analyse der ersten Siedlungsjahre für Tarutino in Bessarabien entstanden.